



Eine Auswahl von Fortbildungsmodulen, die das HBZ in der Vergangenheit in Schulen und Kindertagesstätten bereits durchgeführt hat

Impulsvortrag „(Hoch-)Begabungen erkennen und entfalten“

Talente und Begabungen gilt es frühzeitig zu entdecken und optimal zu fördern. Das sieht auch das Schulgesetz in NRW vor, dass das Recht auf individuelle Förderung festschreibt. Aber wie lässt sich eine besondere Begabung frühzeitig erkennen? Durch welche Merkmale zeichnen sich begabte Kinder und Jugendliche aus?

Welche Leitlinien gilt es bei einer adäquaten Förderung von (hoch-)begabten Kindern und Jugendlichen im inner- und außerinstitutionellen Bereich zu beachten? Der Impulsvortrag soll Antworten auf diese Fragen geben und anhand von anschaulichen Fallbeispielen die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Förderperspektive verdeutlichen.

Dauer: ca. 1h

Zielgruppe: Erzieher/innen sowie Lehrkräfte

Bemerkungen: gut in Kombination mit anderen Workshopangeboten durchführbar

Workshop „Förderung von begabten und leistungsfähigen Grundschulkindern“

Vorgestellt wird eine Begabtenfördermaßnahme für Grundschulkindern, die seit mehreren Jahren erfolgreich im Rhein-Erft-Kreis sowie an einzelnen Grundschulen im Stadtgebiet Köln implementiert ist. In zwei Schwerpunkten (Mathematik/Naturwissenschaften und Sprache/Philosophie) folgt die Förderung dem Enrichment-Gedanken. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern/innen den Grundgedanken des Förderkonzepts vorzustellen sowie mit den organisatorischen Voraussetzungen zur Implementierung einer solchen Maßnahme vertraut zu machen. Darüber hinaus werden konkrete Unterrichtsinhalte und Fördermaterialien aus den beiden Förderschwerpunkten anschaulich dargestellt.

Dauer: ca. 1½-2h

Zielgruppe: Grundschullehrkräfte

Workshop „Underachievement – Definition, Ursachen und praktische Fördermöglichkeiten“

Was ist Underachievement? Wodurch entsteht es und wie kann Schule fördern? In diesem Workshop wird zunächst ein kurzer Überblick über das Phänomen Underachievement gegeben und die aktuelle Forschungslage dargestellt. Wir beschäftigen uns mit den multikausalen Ursachen und stellen Fördermöglichkeiten vor. Gemeinsam werden dazu exemplarisch die Themen Motivation, Attribution und Selbstregulation erarbeitet. Anhand von praktischen Trainingsbausteinen wird aufgezeigt, wie Schülerinnen und Schüler (SuS) fächerübergreifend auf einer Metaebene im Lernprozess unterstützt werden können. Von diesen Trainingselementen kann auch die gesamte Lerngruppe profitieren. Es soll darum gehen, dass SuS lernen, eigene Ziele sinnvoll zu definieren, den Eigenanteil an ihren Schulleistungen richtig einzuordnen und sich selber im Schulalltag besser zu strukturieren.

Dauer: ca. 2-3h

Zielgruppe: Lehrkräfte von Grund- und weiterführenden Schulen



Workshop „Begabtenförderliche Unterrichtsformen und Methoden“

In diesem Workshop werden exemplarisch Unterrichtsformen und Herangehensweisen an Lerninhalte dargestellt, die sich an den Bedürfnissen begabter Schülerinnen und Schüler (SuS) orientieren und den Lernprozess eben dieser SuS in besonderer Weise aufgreifen. Auf Grundlage der Taxonomie von Lernzielen nach Bloom (Anderson & Krathwohl, 2001) werden Aufgabentypen aus verschiedenen Fachbereichen vorgestellt und Methoden der Umsetzung erläutert. Für die Workshop-Teilnehmer besteht die Möglichkeit, beispielhaft Aufgaben(typen) für unterschiedliche Fachbereiche und den fächerübergreifenden Einsatz zu entwickeln. Thematisiert werden zudem Möglichkeiten der Implementierung von Akzeleration und Enrichment im Schulalltag.

Dauer: ca. 2-3h

Zielgruppe: Lehrkräfte von Grund- und weiterführenden Schulen

Workshop „Individuelle Begabungsentfaltung – Arbeiten an Fallbeispielen“

Ob Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Lage sind, ihre Begabungen und Talente erfolgreich zur Entfaltung bringen zu können, hängt von einer Vielzahl von Aspekten ab. Bei manchen SuS stellt sich die Frage nach weiteren inner- und außerschulischen Förderangeboten, um zu einer optimalen Begabungsentfaltung beitragen zu können. Bei anderen SuS steht wiederum die Frage im Raum, welche Möglichkeiten der individuellen Förderung im Falle eines Underachievements existieren.

Ziel des Workshops ist es, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer auf Basis eines Kriterienkatalogs sowie eines Interviewleitfadens über konkrete Fallbeispiele austauschen und praktische Handlungsstrategien für die individuelle Begabungsentfaltung der jeweiligen SuS entwickeln. Die Teilnehmer des Workshops sind herzlich aufgerufen, sich im Vorfeld Gedanken über geeignete Einzelfälle zu machen und diese in den Workshop einzubringen.

Dauer: ca. 2-3h

Zielgruppe: Lehrkräfte von Grund- und weiterführenden Schulen

Workshop „Förderung von (hoch-)begabten Schülerinnen und Schülern – Maßnahmen der Schulentwicklung“

Dieser Workshop widmet sich dem Themengebiet der innerschulischen Förderung von (hoch-)begabten Schülerinnen und Schülern. Zum einen sollen sich die Lehrkräfte der Frage zuwenden, welche Möglichkeiten bestehen, eine Schule leistungsfreundlicher zu gestalten, um zu einem für die Begabungsentfaltung günstigen Lern- und Leistungsklima zu gelangen. Zum anderen soll in Kleingruppen erarbeitet werden, welche allgemeinen und fachspezifischen Maßnahmen und Ansätze die Schule implementieren kann, um (hoch-)begabten Schülerinnen und Schülern eine (weitere) Individualisierung der Schullaufbahn zu ermöglichen.

Dauer: ca. 2-3h

Zielgruppe: Lehrkräfte von weiterführenden Schulen



„Hochbegabte Kinder erkennen und fördern im Kindergarten“

Bereits im Kindergartenalter zeigen sich bei einigen Kindern besondere Talente und Begabungen. Je früher wir diese Begabungen entdecken, desto früher können wir auch mit einer individuellen Förderung einsetzen und diese Kinder in ihrer Entwicklung optimal unterstützen. Denn nur wenn die Förderung früh einsetzt und kontinuierlich weiter geführt wird, kann das Leistungsvermögen von (hoch-)begabten Kindern und Jugendlichen voll ausgeschöpft werden.

Aber wie lässt sich eine besondere Begabung frühzeitig erkennen? Welche Möglichkeiten gibt es, besonders begabte und hochbegabte Kinder im Alltag des Kindergartens und auch zu Hause adäquat zu fördern?

Ziel der Fortbildung ist es, Sie und Ihr Kollegium dabei zu unterstützen, auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen von (hoch-)begabten Kindern in Ihrer Einrichtung so einzugehen, dass jedes Individuum den Weg der Begabungsentfaltung erfolgreich beginnen kann.

Inhalte der Fortbildung sind: Begriffsbestimmung (Hochbegabung, Intelligenz, Begabung); Erkennen von begabten Kindern (kognitiver und sozialer Bereich sowie Arbeitshaltung); Diagnostik im Kindergartenalter; Fördermaßnahmen für begabte Kinder im Kindergarten; Spielideen zur Förderung im Kindergarten; Besprechung von Einzelfällen.

Dauer: ca. 4-6h

Zielgruppe: Erzieher/innen

Workshop „Lernbezogene und sozial-emotionale diagnostischen Fragestellungen und Instrumente in der Beratung von Hochbegabten“

Dieser Workshop wendet sich schwerpunktmäßig dem Thema zu, welche lernbezogenen und sozial-emotionalen diagnostischen Fragestellungen und Instrumente in der psychologisch-pädagogischen Beratung von Hochbegabten eine zentrale Rolle spielen. Ausgehend von der wissenschaftlichen Befundlage zu den lernbezogenen und sozial-emotionalen Charakteristiken in der Entwicklung Hochbegabter (u. a. Underachievement, akademisches Selbstkonzept, Labelingeffekte), lernen die Teilnehmenden unterschiedliche diagnostische Instrumente kennen, die in der Einzelfallarbeit wertvolle Hinweise zum Lern- und Arbeitsverhalten, der Leistungsmotivation, den emotionalen und sozialen Schulerfahrungen sowie dem schulischen Selbstkonzept liefern. Anhand von Fallvignetten erarbeiten die Teilnehmenden diagnostische Erhebungsstrategien und wenden dabei ihr bisheriges und neu gelerntes Fachwissen an.

Dauer: ca. 3h

Zielgruppe: in der Beratung tätige Lehrkräfte, (Sozial-)Pädagogen sowie Schulpsychologen